



Excellence in
Management
Education

Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre/ Management



Mission Statement: Excellence in Management Education

In ihrem Mission Statement hat die WHU für alle Studienprogramme ein klares, ambitioniertes Leitbild und verbindliche Lernziele aufgestellt.

Die WHU – Otto Beisheim School of Management hat sich dem Anspruch „Excellence in Management Education“ verpflichtet. Dies gilt für Lehre und Forschung gleichermaßen. In der Lehre verpflichtet uns unser Anspruch, herausragende Absolventen auszubilden und Führungskräften ein Umfeld für lebenslanges Lernen zu bieten. In der Forschung verpflichtet uns unser Anspruch, qualitativ hochwertige Forschungsergebnisse und weitere Beiträge für die Wissenschaft hervorzubringen. Wir verfolgen unser Ziel insbesondere dadurch, dass wir

- die globale Dimension der Wirtschaft betonen,
- den wissenschaftlichen Anspruch mit Praxisbezug kombinieren,

- verantwortungsbewusste Führung und Teamarbeit fördern,
- ein stimulierendes, intellektuelles und internationales Umfeld schaffen,
- erstklassige Wissenschaftler für die WHU gewinnen sowie solche selbst entwickeln,
- eine unternehmerische Kultur unterstützen und
- uns für die Allgemeinheit einsetzen.

Die Verpflichtung sowohl für Lehre als auch für Forschung fördert die berufliche Entwicklung der Einzelnen und kommt außerdem den Unternehmen und der Allgemeinheit zugute.

Inhaltsverzeichnis

- | | | |
|---|--|---|
| 03 Grußwort | 11 Studium Generale | 18 Bewerbung und Auswahlverfahren |
| 04 Warum Bachelor an der WHU? | 12 Auslandsstudium | 20 Studienfinanzierung |
| 06 Inhalte, Struktur und Profil des Bachelor of Science-Studiengangs der WHU | 13 Praxisbezug | 22 Weitere Informationsmöglichkeiten und Ansprechpartner |
| 10 Studienbedingungen | 14 Studentische Initiativen und studentisches Leben | 23 Ihr Weg zu uns |
| | 16 Career Service | |
| | 17 Alumni | |

Liebe Interessenten für den Studiengang Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre an der WHU – Otto Beisheim School of Management.

In einer sich rasant verändernden globalen Gesellschaft stellt wirtschaftliches Handeln die teilnehmenden Akteure immer wieder vor neue, aber zugleich auch spannende Herausforderungen. Ein nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg hängt unter solchen Bedingungen mehr denn je von exzellenten fachlichen und persönlichen Kompetenzen sowie einem verantwortungsvollen Umgang mit den Mitmenschen ab. Das Studium an der WHU zum Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre ist auf die Herausforderungen des immer komplexer werdenden internationalen Umfeldes ausgerichtet. Im Studiengang warten auf Sie inhaltlich anspruchsvolle Lehrveranstaltungen, kleine Studiengruppen, eine anregende Studienatmosphäre sowie neue Begegnungen mit Studierenden, Mitarbeitern und Dozenten aus vielen Ländern der Welt. Sie haben außerdem vielfältige Möglichkeiten, andere Länder und Kulturen sowie verschiedene Berufsfelder in erstklassigen Unternehmen kennenzulernen. Zahlreiche studentische Initiativen bieten Ihnen überdies die Chance, im Team zu arbeiten, sich sozial zu engagieren und Hobbys zu vertiefen. Wir möchten Sie aber auch – beispielsweise im Studium Generale – anregen, kritisch zu reflektieren, sich mit anderen Perspektiven auseinanderzusetzen und über das „Warum und Wieso“ nachzudenken.

Sie stehen vielleicht noch vor der wichtigen Frage nach dem für Sie geeigneten Studienfach und der richtigen Hochschule. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen das Studium zum Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre an der WHU – Otto Beisheim School of Management vor und hoffen, Ihnen bei der Entscheidungsfindung helfen zu können. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Teil der einzigartigen WHU-Gemeinschaft werden.



Prof. Dr. Michael Frenkel
Rektor der WHU



Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Weber
Akademischer Direktor
des Bachelor-Programms
der WHU

Warum Bachelor an der WHU?

Die WHU – Otto Beisheim School of Management ist eine staatlich anerkannte private wissenschaftliche Hochschule im Universitätsrang und zählt seit vielen Jahren zu den führenden Hochschulen für Betriebswirtschaftslehre in Deutschland.

Seit ihrer Gründung 1984 ist die WHU Vorbild für zukunftsorientierte Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Betriebswirtschaft. Das Studienangebot umfasst ein Bachelor- und ein Master of Science-Programm, ein berufsbegleitendes sowie ein Vollzeit-MBA-Studium, das Kellogg-WHU Executive MBA-Programm und den Bucerius/WHU Master of Law and Business (MLB). Hinzu kommen maßgeschneiderte Programme für Führungskräfte, die den individuellen Bedürfnissen der Unternehmen angepasst werden. Darüber hinaus besitzt die WHU das Promotions- und Habilitationsrecht.

Das Urteil der Wissenschaft, der Fachöffentlichkeit und nicht zuletzt der Studierenden selbst zeigt, dass es der WHU gelungen ist, den eigenen Anspruch auf „Excellence in Management Education“ in die Forschungs-, Lehr- und Lernkultur umzusetzen.

Regelmäßig erreicht die WHU Spitzenplatzierungen in nationalen und internationalen Rankings. Verwiesen sei an dieser Stelle auf das Zeit/CHE-Hochschulranking, das CHE-Forschungsranking, die Rankings von Handelsblatt, FAZ oder WirtschaftsWoche sowie auf die Rankings von Financial Times und Wall Street Journal, um nur einige zu nennen.

Nach wie vor ist die WHU eine der ganz wenigen deutschen Hochschulen mit internationaler Akkreditierung. 1998 erhielt sie als erste deutsche Universität das EQUIS- (European-Quality-Improvement-System-)

Gütesiegel der EFMD (European Foundation for Management Development). 2010 erlangte die WHU darüber hinaus die Akkreditierung durch die Association to Advance Collegiate Schools of Business (AACSB International).

Auf nationaler Ebene sind die Studienprogramme seit Beginn von der Foundation for International Business Administration (FIBAA) akkreditiert. Der Bachelor of Science ist das erste Programm seiner Art, welches das Premium-Siegel für besondere Qualität erhalten hat. Das internationale Gutachterteam der FIBAA lobte besonders die hohe Qualität des Studiums, den hohen Grad der Internationalität sowie die gelungene Integration von Theorie und Praxis.

Ein solcher Erfolg kommt nicht von ungefähr, er ist das Ergebnis einer umfassenden und systematischen Qualitätssicherung. Diese beginnt mit der sorgfältigen Auswahl der Studierenden, setzt sich in einer ebenso sorgfältigen Auswahl der Professoren und externen Dozenten fort und beinhaltet die regelmäßige Evaluation der Forschungs-, Lehr- und Verwaltungsleistungen.

AKADEMISCHE EXZELLENZ

- Generalistische Ausrichtung
- Staatlich anerkannter und angesehener Universitätsabschluss
- Wissenschaftlich fundiertes Fachwissen
- Persönlichkeitsentwicklung und Problemlösungskompetenz
- Selbstreflexion und ethische Verantwortung
- Aufeinander abgestimmte Studiengänge (BSc – MSc)

Das Bachelorstudium an der WHU hat mich zu einem Generalisten in BWL gemacht. Nun kann ich genau die Bereiche, die mich besonders interessieren, vertiefen. Das Master of Science-Programm der WHU ist dafür ideal. Und natürlich möchte ich das positive Lernumfeld und die begeisterungsfähigen Studenten an der WHU nicht missen.

Anna Meifort, BSc 2008 und MSc 2010
Christina Faisst, BSc 2008 und MSc 2010

LERNEN UNTER OPTIMALEN BEDINGUNGEN

- Hervorragendes Betreuungsverhältnis (elf Studierende/Professor)
- Interaktiver Unterricht im Kleingruppenprinzip
- Persönliche Atmosphäre
- Modernste räumliche und technische Infrastruktur
- Sorgfältig ausgewählte Studentenschaft
- Umfassende Finanzierungshilfen



ENGE VERNETZUNG MIT DER PRAXIS

- Netzwerk von rund 150 Partnerunternehmen
- Drei Pflichtpraktika
- Hilfe bei Praktikumssuche und Berufseinstieg
- Hervorragende berufliche Perspektiven
- Aktives Alumni-Netzwerk
- Herausragender Career Service

Die WHU-Studenten sind wie eine große Familie, die in allen Lebenslagen zusammenhält und miteinander lebt, lernt, leidet und feiert. An die WHU kommen bedeutet so auch nach Hause kommen.

Aylin Ceylan, BSc 2012

Der erfolgreiche Berufseinstieg benötigt zwei Dinge: eine exzellente Ausbildung und beste Kontakte zu Unternehmen. Wäre die WHU ein Fußballteam, würde sie definitiv Champions League spielen.

Stephan Thönnißen, BSc 2008 und MSc 2011

INTERNATIONALITÄT

- Internationales Umfeld durch Austauschstudenten und Gastdozenten
- Integriertes Auslandsstudium
- Integriertes Auslandspraktikum
- Internationale BWL und VWL als Studienschwerpunkte
- Management-Abroad-Kurs
- Netzwerk von über 180 Partneruniversitäten weltweit



Inhalte, Struktur und Profil des Bachelor of Science-Studiengangs der WHU

Mit dem sechssemestrigen Studiengang Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre bietet die WHU ein akademisch anspruchsvolles, generalistisches, international ausgerichtetes und praxisbezogenes wirtschaftswissenschaftliches Erststudium an. Es eignet sich insbesondere für leistungsstarke und hoch motivierte Schüler, die später Führungsaufgaben in der Wirtschaft übernehmen wollen.

Das Studium bereitet sowohl auf den direkten Berufseinstieg als auch auf eine Fortsetzung der akademischen Ausbildung in einem weiterführenden Master-Studiengang vor.

Erreicht wird dies durch eine Ausbildung, die tiefes Methoden- und Grundlagenwissen mit ausgewählten Methoden-, Verfahrens- und Fachkenntnissen in einzelnen Kernbereichen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre verbindet. Dabei liegt der Schwerpunkt durchgängig auf der Vermittlung theoretischer und praktischer Managementkompetenzen. Neben den fachlichen werden gleichrangig auch außerfachliche Kompetenzen wie Teamfähigkeit und verantwortungsbewusstes Führungsverhalten, Selbstreflexion und Problemlösungskompetenz vermittelt und geschult und damit die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden im Ganzen gefördert.

Ein Merkmal des Studiengangs ist das integrierte Auslandssemester, das wahlweise im 4. oder 5. Semester absolviert werden kann. Um diese Variabilität zu ermöglichen und gleichzeitig den internationalen Austauschstudenten passgenaue Lehrinhalte anbieten zu können, werden im 4. und 5. Semester die gleichen Kurse angeboten.

Für Studierende bietet sich die Möglichkeit innerhalb des dreijährigen Studiengangs entweder 180 cr zu erwerben, oder ein intensiveres Studium zu absolvieren, das mit 210 cr abschließt.

Studierende, die sich für das Intensivstudium entscheiden, belegen über das reguläre Studienprogramm hinaus eine zweite Fremdsprache, besuchen zusätzliche Kurse im Studium Generale und erwerben darüber hinaus in Kooperation mit der Bucerius Law School ein Zertifikat im Bereich Wirtschaftsrecht.



BUCERIUS LAW SCHOOL
HOCHSCHULE FÜR RECHTSWISSENSCHAFT



Abschluss mit 180 cr

optional Intensivstudium mit 210 cr

**1./2.
Semester**
57 credits

KERNKURSE DER BWL UND VWL I [Pflichtkurse] (27 cr)

- Unternehmensführung
- Externes Rechnungswesen
- Internes Rechnungswesen
- Finanzwirtschaft
- Innovation und Unternehmertum
- Produktion und Logistik
- Marketing und Vertrieb
- Makroökonomie
- Mikroökonomie

QUANTITATIVE METHODEN [Pflichtkurse] (12 cr)

- Mathematik
- Statistik

SPRACHUNTERRICHT I [Pflichtkurse] (6 cr)

- 1. Fremdsprache
- 2. Fremdsprache möglich, siehe 4./5. Semester

WIRTSCHAFTSRECHT I [Pflichtkurse] (6 cr)

- Zivilrecht
- Wirtschafts- und Handelsrecht

INTERNATIONALES MANAGEMENT [Wahlpflichtkurse] (6 cr)

- Grundlagen des Intern. Managements
- Management-Abroad-Kurs

STUDIUM GENERALE III
[Wahlpflichtkurse] (6 cr)

SPRACHUNTERRICHT I
[Pflichtkurse] (6 cr)

- 2. Fremdsprache
- 3. Fremdsprache fakultativ

Praktikum
3 credits

1. PRAKTIKUM (3 cr)

(mindestens 4 Wochen im In- oder Ausland)

**3.
Semester**
30 credits

KERNKURSE DER BWL UND VWL II [Pflichtkurse] (18 cr)

QUANTITATIVE METHODEN II [Pflichtkurse] (3 cr)

- Ökonometrie

SPRACHUNTERRICHT II [Pflichtkurse] (3 cr)

- 1. Fremdsprache
- 2. Fremdsprache fakultativ möglich, siehe 4./5. Semester

STUDIUM GENERALE I [Wahlpflichtkurse] (6 cr)

- Sozialwissenschaften
- Nachhaltigkeit

WIRTSCHAFTSRECHT II
[Pflichtkurs] (3 cr)

- Kapitalmarktrecht

SPRACHUNTERRICHT II
[Pflichtkurse] (3 cr)

- 2. Fremdsprache
- 3. Fremdsprache fakultativ

**4./5.
Semester**
27 credits

KERNKURSE DER BWL UND VWL III [Pflichtkurse] (12 cr)

VERTIEFUNGSMODUL I UND II [Wahlpflichtkurse] (12 cr)

- Methodische Vertiefung
- Inhaltliche Vertiefung
- Sprachliche Vertiefung (im 1. + 2. Semester, 3. Semester fakultativ)

FALLSTUDIENKURS [Wahlpflichtkurs] (3 cr)

2. PRAKTIKUM (3 cr)

(mindestens 4 Wochen im In- oder Ausland)

AUSLANDSSEMESTER (30 cr)

(wahlweise im 4. oder 5. Semester)

WIRTSCHAFTSRECHT III
[Pflichtkurse] (6 cr)

- Arbeitsrecht
- Unternehmensrecht

Praktikum
3 credits

Auslandssemester
30 credits

**6.
Semester**
30 credits

KERNKURSE DER BWL UND VWL IV [Pflichtkurse] (6 cr)

SEMINAR- UND FALLSTUDIENKURSE [Wahlpflichtkurse] (9 cr)

STUDIUM GENERALE II [Wahlpflichtkurs] (3 cr)

- Wirtschaftsethik

BACHELOR-THESIS (12 cr)

STUDIUM GENERALE IV
[Wahlpflichtkurs] (3 cr)

WIRTSCHAFTSRECHT IV
[Pflichtkurs] (3 cr)

- Umstrukturierung von Unternehmen

Kernkurse der BWL und VWL und quantitative Methoden

(1.–6. Semester)

Die Basis des Bachelor-Studienkonzepts der WHU ist ein klar strukturiertes, modular aufgebautes und wissenschaftlich ausgerichtetes Curriculum, das im ersten und zweiten Studienjahr in die methodischen Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften einführt und ein grundlegendes Wissen über sämtliche betriebliche Funktionsbereiche und ihr Zusammenspiel sowie die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen vermittelt.

Die Lehrveranstaltungen dieser 12 Module sind Pflichtkurse und begleiten die Studierenden vom 1. bis zum 6. Semester. Sie legen das Fundament für die mit Fortschreiten des Studiums in den Vordergrund rückende eigenständige Auseinandersetzung mit theoretischen Modellen und Ansätzen sowie praktischen Problemstellungen.

Zu Beginn des Studiums machen die Kernkurse einen großen Anteil der Vorlesungen aus, welcher sich später zugunsten der Wahlveranstaltungen reduziert.

Fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz

(1.–3. Semester)

Alle Studierenden der WHU durchlaufen in den ersten Studiensemestern eine Sprachausbildung in einer Fremdsprache. Studierende des Intensivstudiums belegen eine zweite Fremdsprache. Studierende des Basisstudiums können zulasten eines wirtschaftswissenschaftlichen Erweiterungsmoduls in den ersten Semestern eine weitere Fremdsprache belegen. Englisch kann dabei als Pflichtsprache nur ersetzt werden, wenn Englischkenntnisse auf Niveau des Master of Science-Programms der WHU und fortgeschrittene Kenntnisse in der Wahlsprache nachgewiesen werden können.

Zur Auswahl stehen derzeit neben sechs europäischen Sprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch) auch Chinesisch und Japanisch. Der Unterricht wird von Muttersprachlern in nach Leistungsstand gestaffelten Gruppen von sechs bis zwölf Personen erteilt. So lassen sich rasche und nachhaltige Lernerfolge erzielen. Die Studierenden werden durch die Sprachkurse auf das obligatorische Auslandssemester und -praktikum vorbereitet und generell in die Lage versetzt, sich sicher in einem internationalen Umfeld zu bewegen.

Ab dem 3. Semester erfolgt der Fachunterricht weitestgehend in englischer Sprache.

Internationales Management

(2. Semester)

Der Einbeziehung internationaler Aspekte ist das Modul „Internationales Management“ gewidmet, in dem sich die Studierenden mit Fachthemen aus internationaler Sicht auseinandersetzen. Bestandteil dieses Moduls sind die unmittelbar nach Abschluss des 2. Semesters durchgeführten Management-Abroad-Kurse in Verbindung mit einer einführenden Vorlesung auf dem Campus der WHU. Bei den Management-Abroad-Kursen handelt es sich um rund zweiwöchige Auslandsexkursionen, die von Dozenten der WHU geleitet werden. Besucht werden Firmen und Partnerhochschulen in ausgewählten Schwellenländern.

Wirtschaftsrecht

(1.–6. Semester)

Der Bereich Wirtschaftsrecht beinhaltet für alle Studierende eine Einführung in die relevanten rechtlichen Grundlagen für Kaufleute. Dies wird in den Veranstaltungen Zivilrecht und Wirtschaftsrecht vermittelt.

Darüber hinaus erwerben Studierende des 210-cr-Tracks in Kooperation mit der Bucerius Law School in Hamburg ein Zertifikat im Bereich Wirtschaftsrecht. Neben den rechtlichen Grundlagen erhalten sie hierbei Einblicke in das Arbeitsrecht, das Recht des Kapitalmarkts sowie verschiedene Bereiche des Unternehmensrechts.

Inlands- und Auslandspraktikum

(nach dem 2. und 4. Semester)

Erste Gelegenheit, theoretisches Wissen in der Praxis zu erproben, bieten die obligatorischen Praktika, die nach dem 2. und 4. Studiensemester zu absolvieren sind. Um den Studierenden Gelegenheit zu mehrmonatigen zusammenhängenden Praxisphasen zu geben, wie sie auch von den Unternehmen empfohlen werden, wurde der klassische Wechsel von semester- und vorlesungsfreien Zeiten zugunsten einer Semester-Abfolge aufgegeben, die am Ende jedes Studienjahres Raum für ein mindestens zwölfwöchiges Praktikum während der Sommermonate schafft.





Studium Generale

(1./3.–6. Semester)

Das Studium Generale erweitert die Ausbildung über den fachlichen Bereich hinaus und öffnet den Blick für grundlegende gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Zusammenhänge.

Studierenden des Intensivstudiums bietet sich hier die Möglichkeit, weitere Kurse zu besuchen, die dem Erwerb fortgeschrittener Methodenkenntnisse, der persönlichen Weiterbildung und -entwicklung sowie der Erweiterung der Allgemeinbildung dienen.

Wirtschaftswissenschaftliche Wahlmodule

(4./5. Semester)

Während des 4. oder 5. Semesters haben Studierende die Gelegenheit, durch den Besuch wirtschaftswissenschaftlicher Wahlmodule eigene Akzente im Studium zu setzen. Die Module stellen sich aus einem breiten Angebot unterschiedlicher Fachgebiete der WHU zusammen und bieten dabei sowohl die Möglichkeit, bereits erworbene Kenntnisse mancher Funktionen zu vertiefen als auch neues Wissen über ergänzende Bereiche zu erwerben. Das Modulangebot weist dabei einen starken internationalen Bezug auf.

Seminar- und Fallstudienkurse

(4./5. und 6. Semester)

In den Fallstudienkursen, die thematisch an die Kernkurse anknüpfen, erwerben und vertiefen die Studierenden fachspezifisches Wissen in einzelnen Gebieten der BWL und VWL. Dabei können sie aus einem breit gefächerten, alle fachlichen Spezialisierungen umfassenden Kursangebot auswählen und erste eigene fachliche Akzente setzen. Mit den Seminarkursen im 6. Semester vertiefen die Studierenden die Kenntnisse der wissenschaftlichen Methoden und bereiten sich auf die Abschlussarbeit vor.

Auslandssemester

(4. oder 5. Semester)

Auslandserfahrungen sind ein wichtiger Bestandteil der ganzheitlichen Managementausbildung an der WHU. Deshalb verbringen die Studierenden entweder das 4. oder 5. Semester an einer der über 180 Partnerhochschulen.

Das Auslandsmodul dient dazu, die an der WHU bis dahin erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen. Dabei lernen die Studierenden weitere Methoden und Konzepte kennen und haben die Gelegenheit, Einblick in den jeweiligen Gesellschafts-, Kultur- und Wirtschaftsraum zu gewinnen.

Bachelor-Thesis

(6. Semester)

Mit der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, in der die Studierenden das erworbene Wissen und die vermittelten Fähigkeiten auf eine vorgegebene Problemstellung eigenständig anwenden und umsetzen, wird das Studium abgeschlossen und der akademische Grad „Bachelor of Science“ erworben.



Studienbedingungen

Neben der hohen Qualität des Lehr-, Betreuungs- und Beratungsangebotes, dem großzügigen Angebot an Hörsälen, Seminar- und Gruppenarbeitsräumen und der modernen technischen Ausstattung der WHU sorgt vor allem die auf dem Campus herrschende Atmosphäre für ein günstiges Studenumfeld. Diese Atmosphäre ist gekennzeichnet von hoher Motivation und gegenseitiger Unterstützung. So lässt sich nicht nur erfolgreich, sondern auch mit Freude studieren.

Bei einer Gruppengröße von ca. 85 Studierenden kann der Unterricht selbst in den Vorlesungen, die im ersten Studienjahr überwiegen, interaktiv gestaltet werden. Ab dem zweiten Studienjahr treten andere, betreuungsinensive Unterrichtsformen wie Fallstudien, Planspiele und Seminare in den Vordergrund. Mit einer Studierenden-Professoren-Relation von 11:1 im Bachelor-Studiengang weist die WHU eine Betreuungsdichte auf, die an keiner anderen deutschen Universität erreicht wird. Der einfache und schnelle Zugang zu Dozenten sowie

wöchentliche Treffen mit Programmleitung oder Rektor gewährleisten einen kontinuierlichen Austausch zwischen Studierenden, Lehrenden, Programmverantwortlichen und Hochschulleitung. Fachliche wie organisatorische Fragen können so schnell gelöst werden.

Hinzu kommen die moderne Lerninfrastruktur (WLAN; 24-Stunden-Zugang zur hochschuleigenen Bibliothek und Anschluss an externe Datenbanken), die Ausstattung der Hörsäle und Arbeitsräume mit hochwertiger Medientechnik, die Bereitstellung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, die Unterstützung der Studierenden durch die EDV-Abteilung und die vielfältigen weiteren Serviceangebote der Hochschulverwaltung.

Von hoher Bedeutung für die Studienatmosphäre sind auch die rund 100 Gaststudenten, die jedes Semester den Campus der WHU bevölkern. Die sogenannten „Tauschies“ tragen zum internationalen Umfeld des Studiums bei. Die WHU-Studierenden erhalten so Gelegenheit, das Leben in einem multikulturellen Umfeld bereits im Inland kennenzulernen.



Das Studium in kleinen Gruppen bedeutet für mich interaktive Lehrgespräche und Fallstudien mit hochmotivierten Studenten, ständige Rückkopplung, neugierige Fragen und spannende Diskussionen. Auch in der Pause. Das ist zwar manchmal ziemlich anstrengend, aber es macht vor allem jede Menge Spaß. So ist die WHU eben.



Prof. Dr. Utz Schäffer
Lehrstuhl für Controlling
& Unternehmenssteuerung

Erfolgreicher unternehmerischer Führungsnachwuchs benötigt nicht nur fachliche, sondern auch persönliche, das heißt kommunikative, kulturelle, gesellschaftspolitische und normative Kompetenz.

Die nachhaltige Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung fordert von unseren Absolventen eine breite Bildung. Einen solchen Blick über den wirtschaftswissenschaftlichen Tellerrand ermöglicht die WHU im Rahmen des Studium Generale.

Die Kurse des Studium Generale vermitteln schwerpunktmäßig wichtige Schlüsselqualifikationen, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Kommunikationstechniken werden eingeübt, zentrale Fragen aus den Bereichen Psychologie, Geschichte, Kultur, Politik, Technologie und Wissenschaft erörtert und die ethische Dimension wirtschaftlichen Handelns in den Mittelpunkt gerückt.

Dabei spannt sich der Bogen von seminarähnlichen Kursen über Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen bis hin zu Simulationen und künstlerischen Aktivitäten.

Ein wesentlicher Bestandteil des Studium Generale ist das In Praxi-Forum. Neben der In Praxi Speaker Series, in der namhafte Redner aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft an der WHU sprechen, umfasst dieses das In Praxi-Seminar „Unternehmensführung und Gemein-sinn“. Im Rahmen des In Praxi-Forums unterstützt In Praxi – WHU Alumni Association, die Ehemaligenvereinigung der WHU, die aktuellen Studierenden mit der Erfahrung ihrer Mitglieder in ideeller und finanzieller Weise. Abgerundet wird das Studium Generale durch die zweisemestrige Simulation „National Model United Nations“, in der Studierende auf Konferenzen, deren Strukturen denen der Vereinten Nationen nachempfunden sind, in die Rolle von Diplomaten der UN-Mitgliedstaaten schlüpfen können.



Auslandsstudium

Werden international operierende Unternehmen heute gefragt, was sie von deutschen Hochschulabsolventen erwarten, so rangiert das Auslandsstudium zusammen mit fundierten Fremdsprachenkenntnissen und studienbegleitenden Praktika auf der Stufenleiter der Anforderungen ganz oben.

Lange bevor solche Erhebungen angestellt und die Bedeutung des Auslandsstudiums allgemein erkannt wurde, hatte die WHU damit begonnen, ein dichtes Netz von Austauschpartnerschaften zu knüpfen, wobei die Auswahl von Anbeginn nach strengen Qualitätskriterien erfolgte. Es überrascht deshalb nicht, dass die WHU ihren Studierenden ein Portfolio renommierter Auslandspartner bietet, das an deutschen Wirtschaftshochschulen seinesgleichen sucht. Mittlerweile sind mehr als 180 internationale Hochschulen, darunter die Hälfte der 25 Top Business Schools der USA, der WHU

partnerschaftlich verbunden, wobei es sich teilweise um exklusive Kooperationen handelt. Durch dieses große Netz gewährleistet die WHU, dass nicht mehr als drei Studierende gleichzeitig dieselbe Partnerhochschule besuchen. Für die Integration im Ausland ist dies von entscheidender Bedeutung.

Ob ein Student im 4. oder 5. Semester ins Ausland geht und an welcher Universität er studiert, ist von den bis zur Auslandswahl erbrachten Studienleistungen abhängig. Zusammen mit seinen persönlichen Präferenzen und Sprachkenntnissen bestimmen sie seine Wahlmöglichkeiten.

Während des Auslandssemesters müssen die Studierenden zwar die sogenannte „full load“, das heißt die semesterüblichen Studienleistungen im Umfang von 30 ECTS credits erbringen, dennoch bleibt Zeit und Raum, auch Land und Leute kennenzulernen. Mit Sicherheit zählt das Auslandssemester zu den spannendsten und für die Persönlichkeitsentwicklung wertvollsten Studienabschnitten.

ITESM Instituto Tecnológico de Estudios Superiores de Monterrey, Mexiko



Mein Auslandssemester hat mir extrem geholfen, das an der WHU Gelernte und Erfahrene in einem größeren Zusammenhang sehen zu können und gleichzeitig die amerikanische Denkweise kennenzulernen. Das Auslandssemester ist meiner Ansicht nach essenziell, um den sprichwörtlichen Blick über den Tellerrand auch kulturell zu realisieren.

Nikolaus Hilgenfeldt
BSc 2008 und MSc 2010

University of Western Australia, Perth

WHU is a valued partner school. WHU students consistently perform very well in our classes and bring different and unique perspectives to issues that we study.

Christopher Meakin
Assistant Dean, University of Texas at Austin,
McCombs School of Business, USA



Wissenschaftlichkeit und Praxisbezug schließen sich auch in einem universitären Studiengang keineswegs gegenseitig aus. Eine Hochschule, die ihre Absolventen befähigen will, in ihren späteren Berufsfeldern Probleme frühzeitig zu erkennen, zu analysieren und eigenständig Lösungsansätze zu entwickeln, muss die Problemstellungen der Praxis zum Gegenstand wissenschaftlicher Erörterung machen und die Ergebnisse der wissenschaftlichen Analyse an der Praxis erproben.

Die WHU hat verschiedene Wege der Rückkopplung entwickelt. Mit der Einbeziehung von Praktikern in den Unterricht wird ein direkter Kontakt zur Unternehmenspraxis hergestellt. Darüber hinaus existiert ein Programmbeirat, der zur Entwicklung des Studienplanes wertvolle Anregungen liefert und mit Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Wirtschafts- und Forschungsbereichen besetzt ist.

Hinzu kommen mehrmonatige Pflichtpraktika, in denen die Studierenden das frisch erworbene Wissen unmittelbar anwenden und sich mit ganz konkreten Fragestellungen der Praxis auseinandersetzen können. Diese wiederum können unter Anleitung der Dozenten in Praxisarbeiten wissenschaftlich aufbereitet werden. An den Lehrstühlen und Zentren der WHU werden zahlreiche Forschungsprojekte zu praxisrelevanten Themen durchgeführt, deren Ergebnisse dann wieder in den Unterricht einfließen.

Fachexkursionen, regelmäßige Firmenpräsentationen und Kontaktmessen auf dem Campus und die Netzwerk-Arbeit der Alumni sowie des Career Service runden das Ganze ab.

Die Studenten und Absolventen der WHU sind bei JPMorgan vor allem aufgrund ihrer hervorragenden akademischen Ausbildung und internationalen Ausrichtung gern gesehene Praktikanten und Mitarbeiter. Seit vielen Jahren machen wir sehr gute Erfahrungen mit der Rekrutierung von WHU-Absolventen in die verschiedenen Bereiche unseres Investmentbanking-Geschäfts.

Wir begrüßen besonders die Innovationsbereitschaft der WHU, die zum Beispiel durch die frühe Umstellung auf Bachelor- und Masterprogramme sowie den weiteren Ausbau der Lehrstühle und der Universität zum Ausdruck kommt, wodurch die WHU im akademischen Bereich auch in Zukunft zu den Vorreitern in Deutschland zählen wird.

Dr. Karl-Georg Altenburg
Vorsitzender der Geschäftsleitung
der JPMorgan Chase Bank,
N.A., Frankfurt Branch



Studentische Initiativen und studentisches Leben

Teamgeist, Entscheidungs- und Problemlösungsfähigkeiten, unternehmerisches Denken und verantwortliches Handeln sowie die Kunst, Netzwerke aufzubauen, werden außerhalb des Studienbetriebs vor allem in den studentischen Initiativen gefördert. Diese sind ein wichtiges Element des studentischen Lebens und eine der bemerkenswertesten Besonderheiten der WHU.

Ohne äußere Anreize und in absoluter Eigeninitiative setzen die Studierenden ihre Ideen hier in sportliche, kulturelle, humanitäre, aber auch wissenschaftliche Projekte und Veranstaltungen um. Die Liste der im Laufe der Jahre gegründeten Initiativen ist lang und bunt, die dort geleistete Arbeit beeindruckend. Hier ein paar Beispiele:

forumWHU

Im Zentrum der vom *forumWHU* veranstalteten Kongresse stehen grundlegende Fragen der Zukunftssicherung. So beschäftigte man sich beispielsweise 2011 mit dem Thema „Brave New Work – be committed, work flexible“. Im Jahr 2010 standen Grüne Technologien und Nachhaltigkeit im Fokus der Veranstaltung. Unter den Referenten des *forumWHU* finden sich namhafte internationale Forscher ebenso wie prominente Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft. Mit Prof. Dr. Ottmar Edenhofer referierte 2007 beispielsweise ein frisch gekürter Nobelpreisträger.

WHU Euromasters

Das internationale Sportfest WHU Euromasters wird seit 1997 von Studierenden der WHU ausgerichtet und hat sich mittlerweile zum größten und bedeutendsten europäischen Business-School-Sportfest entwickelt. Mehr als 1.200 Studierende aus ganz Europa treten alljährlich am ersten Novemberwochenende in verschiedenen sportlichen Disziplinen gegeneinander an. Zu den Erfolgsfaktoren des Sportfests gehört die Gastfreundschaft der WHU-Studierenden, die alle Gäste bei sich aufnehmen.

WHU Studenten helfen e.V.

Die im Jahr 2010 mit dem unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten stehenden Preis „Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2010“ ausgezeichnete Initiative unterstützt zahlreiche Vallendarer Einrichtungen durch viele lokale Projekte, zum Beispiel Benefizkonzerte und -modenschauen, das WHU Parkfest oder auch die Nikolausaktion. Besonders die internationalen Hilfsprojekte bleiben in Erinnerung. 2009 wurde ein Waisenhaus in Kambodscha renoviert, 2010 ein Kindergarten in Tansania gebaut und 2011 ein Flaschenhaus in Namibia errichtet.

Campus for Finance (CFF)

Der Campus for Finance ist eine internationale Plattform, die hochrangigen Akademikern, Politikern, Unternehmern und Studierenden einen unkonventionellen Diskurs zur Vertiefung aktueller Themen aus dem Finanzbereich ermöglicht. Die dreitägige Veranstaltung findet jedes Jahr im Januar statt und ist in zwei separate Konferenzen aufgeteilt: die „WHU Campus for Finance New Year's Conference“ und die „CFF Research Conference“. Daneben gibt es noch eine weitere Konferenz, die sich speziell mit Private-Equity-Themen befasst, die „WHU Private Equity Conference“.



IdeaLab!

Das IdeaLab! ist der größte von Studenten organisierte Kongress für angehende Gründer und Unternehmer im deutschsprachigen Raum. Es bietet jedem Gründungsinteressierten mit einer Idee für ein Geschäftsmodell eine wunderbare Gelegenheit, schon erfolgreiche Unternehmer und renommierte Investoren aus der deutschen und internationalen Gründerszene kennenzulernen, um über die neuesten Trends und Ideen zu diskutieren. Im Jahr 2011 wurden unter anderem der Einfluss von sozialen Netzwerken auf die Industrie und das Potenzial Berlins als zweites Silicon Valley im intensiven Austausch zwischen Studenten, Akademikern und Wirtschaftsvertretern in spannenden Vorträgen und interessanten Workshops behandelt.

Campusleben

Trotz des anspruchsvollen Studiums bleibt genügend Raum für ein abwechslungsreiches studentisches Leben. Ob Sport, Musik, Kunst oder Theater: Das Campusleben bietet jedem genügend Gelegenheit und Anregung, seine Talente zu entdecken und zu entfalten. Kaum ein Jahrgang verlässt die WHU, ohne eine neue studentische Initiative ins Leben gerufen zu haben, kaum eine Gruppe von Akteuren beendet ihr Projekt, ohne dass neue Akteure in die Fußstapfen treten. Exklusiv steht allen Studierenden der WHU ein eigenes Fitness-Studio, das WHUGym, zur Verfügung.

WHU-Spirit

Die Begeisterung, mit der gemeinsame Ziele verfolgt werden und mit der man sich auch im Studium gegenseitig unterstützt, spricht für den von allen Hochschulgruppen so sehr geschätzten WHU-Spirit, von dem einige Elemente 2010 im sogenannten Code of Conduct festgehalten wurden. Der WHU-Spirit wirkt weit über das Studium hinaus. Ein Beleg hierfür ist das große Engagement der Ehemaligen, die engen Kontakt zu ihrer Alma Mater halten und sie mit großzügigen finanziellen Zuwendungen und tatkräftiger ideeller Hilfe unterstützen. Spuren dieses Engagements manifestieren sich überall auf dem Campus, der seinen besonderen Reiz aus der gelungenen Mischung alter und neuer Gebäude bezieht, die sich um den Burgplatz im Herzen von Vallendar gruppieren. Zusammen mit dem angrenzenden Park vermittelt das Ensemble den Eindruck einer echten Campus-Universität.

Studienort Vallendar

Ein Studium an der WHU bedeutet auch Leben und Lernen in einer der schönsten und ältesten Kulturlandschaften Westeuropas, die Teil des UNESCO-Welterbes ist. Vallendar liegt unmittelbar am Rhein, nur sechs Kilometer von Koblenz entfernt, wo 2011 die Bundesgartenschau stattfand. Köln, Bonn, Frankfurt, Mainz und Wiesbaden sind in einer knappen Stunde zu erreichen. Von dort aus hat man eine hervorragende Anbindung zu allen europäischen Metropolen wie beispielsweise Paris, London oder Mailand.



Career Service

Die WHU verfügt über ein wertvolles Netzwerk aus mehr als 150 Unternehmen, über 2.400 Alumni sowie 180 Partnerhochschulen – dieses Netzwerk für die Studierenden zugänglich und nutzbar zu machen, ist eine der Kernaufgaben des WHU Career Service.

Der WHU Career Service bietet Studierenden im Verlauf ihres Studiums vielfältige Möglichkeiten, Unternehmen und deren Vertreter persönlich kennenzulernen, etwa bei einer der regelmäßig stattfindenden Firmenpräsentationen, dem On Campus Recruiting oder bei den Recruiting-Veranstaltungen „Career Day“ und „Master your Career“. Diese Veranstaltungen bieten den Studierenden die Chance, sich als potenzielle Mitarbeiter zu präsentieren sowie das Netzwerken und die Selbstpräsentation zu üben. Die Kontakte erleichtern außerdem ganz konkret die Suche nach interessanten Praktika und beruflichen Einstiegsmöglichkeiten.

Etwa ein Jahr vor dem Ende des Bachelor-Programms werden die Lebensläufe der angehenden Absolventen in der WHU Online CV-Datenbank als eProfiles hinterlegt. Stifter und Förderer der WHU erhalten Zugang zu der Datenbank, um qualifizierte Studierende gezielt ansprechen zu können. Auf Basis dieser eProfiles wählen Firmen auch Kandidaten für das On Campus Recruiting. Für die Absolventen sind die Profile nicht selten das Sprungbrett in eine aussichtsreiche berufliche Karriere.

Als Schnittstelle zwischen Studierenden, Unternehmen und Alumni steht der Career Service fortlaufend in Kontakt mit allen Beteiligten und kann so hilfreiche Tipps oder Einschätzungen geben und direkte Kontakte vermitteln. Ein regelmäßiger Newsletter informiert die Studierenden über Karriere-Veranstaltungen sowie Praktika- und Jobangebote.

Der Career Service der WHU unterstützt die Studierenden seit 1988 und kann auf entsprechend viel Erfahrung und ein stabil gewachsenes Netzwerk bauen. Schon 2007 wurde der WHU Career Service einer von drei Siegern in dem Wettbewerb „Career Services an Hochschulen“. Dieser wurde durchgeführt von Stifterverband, Deloitte Deutschland und Hochschulrektorenkonferenz. 2010 erreichte die WHU im Financial-Times-Ranking weltweit den ersten Platz im Bereich „Placement Success“. In dieser Kategorie urteilen ehemalige Studierende einer Hochschule, wie zufrieden sie mit der nach dem Studium erreichten beruflichen Position sind.

Dem Career-Service-Team liegt neben der beruflichen auch die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden am Herzen. Während des Bachelor-Studiums organisiert es daher mit ehemaligen Studierenden Alumni-Coachings. Und natürlich stehen die MitarbeiterInnen des Career Service auch zu persönlich vertraulichen Gesprächen rund um Karriereplanung und Organisation zur Verfügung.



Die Absolventen der WHU pflegen nicht nur intensive Kontakte untereinander, sie bleiben auch ihrer Universität nach Abschluss des Studiums eng verbunden. In ihrer Doppelfunktion als Ehemalige und Firmenrepräsentanten unterstützen die Alumni die WHU bei der Gewinnung von Sponsoren und engagieren sich auch persönlich als Spender und Stifter.

Ihre Kontakte, Ideen und Erfahrungen stellen sie unentgeltlich in den Dienst der Hochschule. Sie wirken mit bei der Auswahl neuer Studienjahrgänge und stehen diesen während des Studiums als Ansprechpartner zur Verfügung. Darüber hinaus haben sie die WHU Brain Capital GmbH ins Leben gerufen, die Studierende mit einem speziellen Finanzierungs- und Beratungsprogramm fördert, und speisen den WHU-Perspektiv-Fonds, der Studierenden aus akuten finanziellen Notlagen hilft.

In Praxi e.V., die Vereinigung der WHU-Absolventen, wurde bereits vom ersten Abschlussjahrgang gegründet. Der hohe Organisationsgrad von ca. 90 % spiegelt den ungewöhnlich starken Zusammenhalt von WHUlern wider. In der Satzung hat sich der Verein zur Unterstützung der WHU und ihrer Absolventen verpflichtet.



Alumni erkunden Berlin im Rahmen des zwanzigjährigen Jubiläums von In Praxi



Regionale Veranstaltungen und Treffen für Mitglieder, Exkursionen, Vorträge und Seminare gehören zu den regelmäßigen Aktivitäten. Das jährliche Homecoming an die WHU führt alte Studienfreunde wieder zusammen und bietet zugleich Gelegenheit, jahrgangsübergreifend neue Kontakte zu knüpfen. Das mittlerweile globale Netzwerk an Freundschaften und Geschäftskontakten wird so beständig erneuert und ausgebaut.

In den letzten Jahren hat In Praxi sein Angebot ausgeweitet. Die Vereinigung betreibt ein Mentoring-System für die Studierenden, vermittelt und organisiert Praktika und Vortragsreihen, unterhält einen Post-Placement-Service, engagiert sich mit dem Programm „Life Long Learning“ in der Weiterbildung für Alumni und betreibt ein eigenes Internetportal.

Mit all diesen Aktivitäten und ihrer materiellen wie immateriellen Unterstützung tragen die Alumni maßgeblich zum Erfolg der WHU bei.

Schon als Student habe ich sehr an der WHU geschätzt, dass alle Parteien von den Professoren über die Verwaltung bis hin zu den Studenten die Möglichkeit haben, die WHU aktiv mitzugestalten. Ich freue mich sehr, mich auch heute noch einbringen zu können, und weiß besonders zu schätzen, dass wir Ehemalige Jahr für Jahr an der Auswahl der Studenten teilnehmen und so sicherstellen können, dass sie fachlich und vor allem auch persönlich „unsere“ WHU bereichern und den Geist bewahren, mit dem wir uns auch lange nach unserem Studium noch voll identifizieren.

Christian Weiss, Diplom 2000



Einweihung des Gründerhörsaals im neuen Bachelorgebäude durch einen der vier Stifter (Michael Brehm, Oliver Samwer, Stephan Schubert und Michael Schwetje)

Bewerbung und Auswahlverfahren

Studienkonzept und Umfeld der WHU stellen besondere Anforderungen an die kognitiven Fähigkeiten und persönlichen Eigenschaften der Studierenden.

Verlangt werden eine überdurchschnittliche Auffassungsgabe, logisch-analytisches Denken, Abstraktions- und Strukturierungsvermögen sowie kommunikative Fähigkeiten, dazu eine umfassende Allgemeinbildung. Gleichzeitig sollen sich die Studierenden durch Begeisterungsfähigkeit, Eigeninitiative, Offenheit und Kreativität, Zielstrebigkeit, Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist auszeichnen.

Die Unabhängigkeit als private Hochschule gibt der WHU die Möglichkeit, die Studierenden nach Maßgabe dieses Bewerberprofils selbst auszuwählen. Hierzu dient ein mehrstufiges Auswahlverfahren, das vor mehr als 25 Jahren von der ITB Consulting GmbH, Bonn, einem auf die Entwicklung eignungsdiagnostischer Tests spezialisierten Institut, entwickelt wurde und fortlaufend überarbeitet wird. Die ITB Consulting GmbH betreut das Verfahren wissenschaftlich, überwacht seinen Ablauf und begleitet alljährlich den kompletten Auswahlprozess.

Das Auswahlverfahren an der WHU erfolgt in drei Stufen:

1. In der ersten Stufe werden die Bewerbungsunterlagen formal hinsichtlich folgender Kriterien geprüft:

- Abitur oder vergleichbarer nationaler oder internationaler Schulabschluss.
- Qualifizierte Englischkenntnisse* (zum Beispiel TOEFL: 95 Punkte internet-based).
- Grundkenntnisse in einer weiteren an der WHU angebotenen Fremdsprache*; Latinum und Graecum werden als äquivalent anerkannt.
- Abgeschlossene betriebliche Ausbildung oder kaufmännisches Praktikum von mindestens acht Wochen. Das Praktikum kann in zwei mindestens vierwöchige Abschnitte geteilt und spätestens bis Studienbeginn absolviert werden.

Bewerber, die diese Voraussetzungen erfüllen, werden zur zweiten Auswahlstufe zugelassen.

* Details zu den Sprachnachweisen finden sich auf der Internetseite www.whu.edu/sprachkenntnisse.



PRÜFUNG DER FORMALEN ZULASSUNGSKRITERIEN

- Hochschulzugangsberechtigung
- Nachweis fortgeschrittener Englischkenntnisse
- Nachweis von Grundkenntnissen in zweiter Fremdsprache
- Achtwöchiges Vorpraktikum

ZWISCHENAUSWAHL

- 75 % nach Zeugnisdurchschnittsnote
- 25 % nach Persönlichkeitsmerkmalen
 - Selbstauskünfte im biografischen Fragebogen
 - Telefoninterviews

ENDAUSWAHLRUNDE

- Referat mit anschließender Diskussionsleitung
- Zwei Einzelgespräche
- Gruppendiskussion
- Interpretation von Diagrammen (schriftliche Aufgabe)

STUDIENPLATZ

Ranking nach der Endauswahlrunde



2. Auf der zweiten Stufe des Auswahlverfahrens wird aus der Gesamtzahl der formal qualifizierten Bewerber eine Zwischenauswahl der bestgeeigneten Kandidaten für die nachfolgende Endauswahlrunde getroffen. An der Endauswahlrunde nehmen etwa doppelt so viele Bewerber teil, wie Studienplätze vergeben werden.

Die Zwischenauslese erfolgt dabei über zwei Wege:

- direkt über die Zeugnisdurchschnittsnote,
- indirekt über eine Selektion nach Persönlichkeitskriterien.

Ungefähr 75 % der Plätze für die Endauswahlrunde werden an die Besten im Ranking nach der Zeugnisdurchschnittsnote vergeben, die verbleibenden 25 % der Plätze nach Persönlichkeitskriterien. Grundlage für die Auswahl nach Persönlichkeitskriterien ist der biografische Fragebogen, den alle Bewerber zusammen mit ihren sonstigen Bewerbungsunterlagen einreichen müssen und der ebenfalls von der ITB Consulting GmbH eigens für das WHU-Auswahlverfahren entwickelt wurde.

Abgefragt werden darin folgende Eignungsmerkmale:

- Motive der Studien- und Berufswahl
- Allgemeine Leistungsmotivation
- Zielorientierung, Durchhaltevermögen, Belastbarkeit
- Initiative, Kreativität, Breite der Interessen
- Soziale Kompetenz und Aspekte von Führungskompetenz (festgemacht an inner- und außerschulischem Engagement)
- Verantwortungsbereitschaft
- Selbstreflexion und Eigenständigkeit
- Interkulturelle Erfahrungen

Bewerber, die aufgrund ihrer Persönlichkeit und ihres Engagements grundsätzlich geeignet erscheinen, werden von speziell geschulten Interviewern anhand des Fragebogens noch einmal hinsichtlich der oben genannten Aspekte befragt. Jeder potenziell geeignete Kandidat erhält die Gelegenheit, seine Eignung in Telefoninterviews unter Beweis zu stellen. Nach Beendigung der Interviewrunde werten die Interviewer das Ergebnis der

Befragung aus und legen gemeinsam fest, welche Kandidaten über den zweiten Weg in die Endauswahl aufgenommen werden.

3. In der dritten Stufe des Auswahlverfahrens wird jeder Bewerber während eines Tages von sieben verschiedenen Prüfern in drei standardisierten Prüfungssituationen beobachtet und bewertet. Zu absolvieren sind:

- Ein Referat von 15-minütiger Dauer zu einem Thema eigener Wahl mit anschließender Diskussionsrunde, die vom Vortragenden moderiert werden muss (jeweils vier Bewerber und zwei Prüfer).
- Zwei Einzelinterviews von jeweils 25 Minuten Dauer (je ein Bewerber und Prüfer; Grundlage der Gespräche ist der biografische Fragebogen).
- Eine ungeleitete knapp einstündige Gruppendiskussion zu einem bis zum Beginn der Diskussion unbekanntem Thema (jeweils sechs Bewerber und drei Prüfer).

Die Bewertung jeder einzelnen Übung erfolgt anhand eines speziellen Kriterien- und Beurteilungsbogens.

- Darüber hinaus müssen die Bewerber einen 50-minütigen schriftlichen Test ablegen, in dem sie Diagramme aus dem Wirtschaftsleben auswerten und interpretieren. Mit diesem Test soll die Fähigkeit zu logisch-analytischem und schlussfolgerndem Denken nochmals überprüft werden.

Die Ergebnisse der drei Beobachtungssituationen sowie das Testergebnis der Diagrammaufgabe gehen mit je einem Viertel in die Gesamtbewertung jedes einzelnen Kandidaten ein. Entsprechend der Gesamtbewertung werden diese dann in eine Rangordnung gebracht. Basierend auf dieser Rangordnung werden die verfügbaren Studienplätze vergeben.



Studienfinanzierung

Als private Hochschule finanziert die WHU den Studienbetrieb vollständig aus eigenen Mitteln. Diese stammen zu rund zwei Dritteln aus Erträgen des Stiftungskapitals, Firmenzuwendungen und Einkünften aus eigener Tätigkeit sowie zu einem Drittel aus dem Gebührenaufkommen der Studierenden.

Im Bachelor-Studiengang werden Studiengebühren in Höhe von derzeit 5.175 € pro Semester (Intensivstudium zuzüglich 862,50 € pro Semester) erhoben. Darin enthalten sind sämtliche Lehr- und Serviceangebote (mit Ausnahme fakultativer Zusatzkurse) einschließlich der Aufwendungen für die Studierenden- und Prüfungsver-

stipendien. Für Studierende, die nicht stipendienberechtigt sind, hält die WHU eine Reihe unterschiedlich gestalteter Finanzierungskonzepte bereit. An den Studiengebühren ist noch kein Studium an der WHU gescheitert.

Freiplätze

Für 15 % der Studierenden stehen Freiplätze zur Verfügung. Bei der Vergabe der von der Stiftung WHU finanzierten Freiplätze orientiert sich die WHU an den Richtlinien des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG).

Teilerlass der Studiengebühren

In den Genuss eines Teilerlasses kommen Eltern bei Studierenden, deren Einkommen und Vermögen die BAföG-Grenze um nicht mehr als 7.670 € überschreitet. Die Höhe der Gebührenminderung richtet sich nach der Anzahl der Antragsteller.

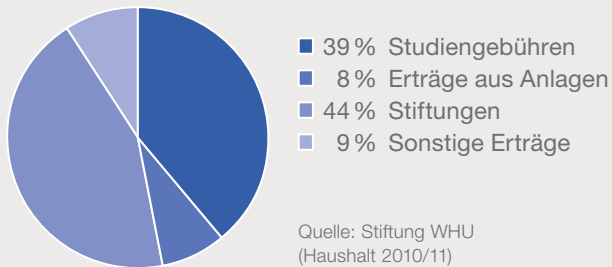
Umgekehrter Generationenvertrag

Die von WHU-Alumni gegründete WHU Brain Capital GmbH hat ein Finanzierungskonzept entwickelt, das nach den Prinzipien des „umgekehrten Generationenvertrags“ funktioniert. Der Fonds übernimmt die Studiengebühren und stellt die Studierenden frei von Zins- und Tilgungslasten. Im Gegenzug verpflichten sich diese, nach Abschluss des Studiums einen einkommensabhängigen Ausbildungsbeitrag zu leisten. Je nachdem, ob nur das Bachelor- oder auch das Master-Studium finanziert wurde, führt der Absolvent 7,5 % bzw. 11 % seines Bruttoeinkommens über einen Zeitraum von zehn Jahren nach Abschluss des Studiums an den Fonds ab. Dieser Beitrag ermöglicht es dann nachfolgenden Generationen, an der WHU zu studieren. Die WHU Brain Capital GmbH unterstützt die Studierenden jedoch nicht nur finanziell, sondern fördert sie im Rahmen eines studienbegleitenden Beratungs- und Coaching-Programms auch ideell.

Sonderkreditprogramm der Sparkasse Koblenz

Alle Studierenden der WHU haben Zugang zu einem zwischen der WHU und der Sparkasse Koblenz vereinbarten zinsgünstigen Studiendarlehen. Dieses Darlehen kann ohne besondere Sicherheiten in Anspruch genommen werden. Der Studienvertrag allein dient der Bank als hinreichende Sicherheit. Darüber hinaus gewährt die Sparkasse Koblenz auch Darlehen zur Deckung der Lebenshaltungskosten.

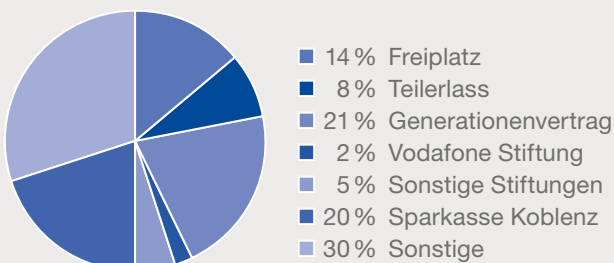
WER TRÄGT DIE WHU?



waltung sowie das Auslandssemester. Die Kosten für den obligatorischen Management-Abroad-Kurs betragen 1.260 € und werden über die Semester verteilt.

Um allen qualifizierten Bewerbern das Studium zu ermöglichen und soziale Benachteiligung auszuschließen, vergibt die WHU in erheblichem Umfang Voll- und Teil-

WIE FINANZIEREN WHU-STUDENTEN IHR STUDIUM?



Quelle: Hochschulleitung (Daten für den Bachelor-Jahrgang 2013), www.whu.edu



Als Schüler war die Finanzierung meines Studiums der größte Unsicherheitsfaktor. Die WHU bietet an dieser Stelle ein im Vergleich zu anderen Business Schools einzigartig gutes Angebot von Finanzierungsmöglichkeiten. Die großzügigen Stipendienprogramme der WHU sowie weitere Optionen wie der umgekehrte Generationenvertrag ermöglichen es jedem geeigneten Kandidaten, an der WHU zu studieren.

Jochen Ziervogel, BSc 2013



Vodafone Chancen-Programm

Studierende mit Migrationshintergrund werden von der Vodafone Stiftung Deutschland gGmbH mit einem Vollstipendium gefördert. Zusätzlich erhalten die Stipendiaten Mittel zur Bestreitung des Lebensunterhalts sowie Büchergeld und Zuschüsse für Auslandsaufenthalte. Während der gesamten Studienzeit stehen ihnen Mentoren zur Seite.

Um ein Vodafone Chancen-Stipendium können sich alle in Deutschland ansässigen Studienanfänger mit Migrationshintergrund bewerben, sofern sie die BAföG-Kriterien erfüllen, hervorragende schulische Leistungen, überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Zielstrebigkeit sowie ein hohes soziales Engagement mitbringen.

Stipendien der Votum-Stiftung

Die von Herbert Schadewaldt gegründete soziale Stiftung fördert bedürftige Voll- und Halbwaisen, in Ausnahmefällen auch Scheidungs- und Sozialwaisen, durch die teilweise oder vollständige Übernahme der Studiengebühren in Form von Stipendien und/oder Darlehen sowie unter Umständen durch weitere diverse Zusatzzahlungen für den Besuch der WHU.

Stipendien sonstiger Institutionen

Erfahrungsgemäß haben WHU-Studierende sehr gute Chancen, in eines der Begabtenförderwerke oder andere Stiftungen zur Studienförderung aufgenommen zu werden. Knapp 20 % der WHU-Studierenden gehören derzeit dem Stipendiatenkreis der Studienstiftung des deutschen Volkes, der Stiftung der Deutschen Wirtschaft, der großen politischen und kirchlichen Stiftungen an oder werden von privaten Stiftungen wie beispielsweise der Haniel Stiftung gefördert.

Ausführliche Informationen zu allen Finanzierungsformen finden Sie unter www.whu.edu/studienfinanzierung.

FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

- Freiplätze
- Teilerlass der Studiengebühren
- Umgekehrter Generationenvertrag – WHU Brain Capital GmbH
- Sonderkreditprogramm der Sparkasse Koblenz
- Vodafone Chancen-Programm
- Stipendien anderer Institutionen (zum Beispiel Studienstiftung des deutschen Volkes, Stiftung der Deutschen Wirtschaft, Haniel Stiftung, Lotto Rheinland-Pfalz)
- BAföG

Weitere Informationsmöglichkeiten und Ansprechpartner

Das Team des Bachelor-Programms berät Sie gerne in allen Fragen der Studienbewerbung und Studienorganisation.

Auskünfte per Mail und Telefon

Wenn Sie sich rasch über Details informieren wollen, zu denen Sie in dieser Broschüre keine hinreichenden Beschreibungen gefunden haben, so können Sie uns per Mail oder Telefon erreichen.

Individuelle Beratungsgespräche

Ausführliche Beratungsgespräche im Vorfeld einer Bewerbung können kurzfristig vereinbart und mit einem Rundgang auf dem Campus sowie einem Erfahrungsaustausch mit Studenten verbunden werden.

Bachelor-Schnuppertage

Pro Jahr veranstalten wir fünf Schnuppertage. Diese ganztägigen Veranstaltungen (die Termine finden Sie auf unserer Internetseite www.whu.edu/schnuppertage) sind eine ideale Gelegenheit, die WHU in all ihren Facetten kennenzulernen. Das Informationsangebot reicht von der ausführlichen Vorstellung des Studienprogramms über die Erläuterung der Zulassungsvoraussetzungen und des Auswahlverfahrens bis zur Vorstellung der verschiedenen Finanzierungskonzepte. Hinzu kommen Erfahrungsberichte von Studenten zum Auslandsstudium, zu In- und Auslandspraktika, zur Arbeit in den studentischen Initiativen sowie zum studentischen Leben insgesamt. Campusführungen und

Schnuppervorlesungen vermitteln den Studieninteressenten einen ersten Eindruck vom Studienalltag an der WHU. Fragen, die in den einzelnen Informationsveranstaltungen unbeantwortet geblieben sind, können in den themenspezifischen „Gesprächsecken“ noch einmal an die Mitarbeiter der verschiedenen Service-Abteilungen adressiert werden. Sonderveranstaltungen wie beispielsweise der Workshop „Women in Business“, in dem Absolventinnen und Studentinnen der WHU zusammen mit Schülerinnen Karrierechancen für Frauen in der Wirtschaft beleuchten, runden den Tag ab.

Hochschulmessen

Das Bachelor-Programm ist durch Mitarbeiter und Studierende ganzjährig auf Hochschulmessen in Deutschland und im angrenzenden Ausland vertreten, um Sie wohnortnah persönlich zu beraten. Orte und Termine finden Sie ebenfalls auf unserer Internetseite www.whu.edu/bsc.

Schulpräsentationen

Studierende der WHU präsentieren die Hochschule regelmäßig auf Studieninformationstagen an Schulen. Sollten Sie an einer Präsentation interessiert sein, so sprechen Sie uns gerne an.



Kontakt

WHU – Otto Beisheim
School of Management

BSc-Programm
Burgplatz 2
56179 Vallendar
Deutschland
Tel. +49 261 6509-513/511
Fax +49 261 6509-519
E-Mail: bachelor@whu.edu

Von links nach rechts:
Dr. Steffen Löw,
Gisela Sosoe,
Wolfgang Staus,
Helga Stamm

Ihr Weg zu uns

Vom Frankfurter Flughafen und vom Flughafen Köln/Bonn ist die WHU mit der Bahn oder dem Auto in etwa einer Stunde zu erreichen. Von Köln/Bonn gibt es eine direkte Bahnverbindung (RE 8) nach Vallendar.

Anfahrt mit dem Auto

A 61: Am Autobahnkreuz Koblenz biegen Sie auf die A 48 in Richtung Koblenz.

A 3: Am Dernbacher Dreieck biegen Sie auf die A 48 in Richtung Koblenz/Trier.

Danach fahren Sie bis zur Abfahrt Bendorf/Neuwied/Vallendar. Jetzt nur noch den Wegweisern nach Vallendar auf der B 42 und im Ort den Hinweisschildern zur WHU folgen. Direkt am Campus gibt es eine Tiefgarage. Weitere Parkmöglichkeiten finden Sie am Rhein (siehe Lageplan). Von dort sind es ca. 5 Minuten Fußweg zur WHU. Dieser ist ausgeschildert.

Anfahrt mit Bahn und Bus

Mit der Deutschen Bahn gelangen Sie zum Hauptbahnhof Koblenz. Mit der Buslinie 8/8a der KEVAG kommen Sie nach Vallendar. Die Haltestelle in Koblenz befindet sich gleich gegenüber dem Hauptbahnhof. In Vallendar steigen Sie an der Haltestelle „Bahnhof“ aus. Die Fahrtzeit beträgt ungefähr 20 Minuten.

Alternativ fahren Sie aus Richtung Norden mit der Deutschen Bahn bis Köln und von dort mit dem Regionalexpress bis Vallendar Bahnhof.

Schneller kann eventuell die Anreise mit dem ICE bis Montabaur sein. Von dort erreichen Sie die WHU mit dem Taxi oder einem Mietwagen in etwa 15 Minuten.



Fotos teilweise von Focus Fotostudio, Vallendar



**WHU – Otto Beisheim
School of Management**

BSc-Programm

Burgplatz 2
56179 Vallendar
Deutschland

Tel. +49 261 6509-513/511

Fax +49 261 6509-519

E-Mail: bachelor@whu.edu

www.whu.edu/bsc